

Praktikumsrichtlinien Bachelor MAB

Version 21.04.2021

Praktisches Studiensemester (PSS, 4. Studiensemester)

Im Praktischen Studiensemester sollen die Studierenden ingenieurmäßig an Aufgabenstellungen aus dem Gebiet des Maschinenbaus mitarbeiten und dabei die fachlichen Anforderungen, die industrielle Arbeitsweise und das betriebliche Umfeld kennenlernen. Sie sollen die während des Studiums erworbenen Qualifikationen durch die selbständige ingenieurmäßige Bearbeitung geeigneter Projekte anwenden, vertiefen und dadurch die Arbeitsbedingungen und Arbeitsmethoden eines Ingenieurs in der Praxis, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte erlernen. Die Weiterentwicklung der Sozialkompetenz kann z.B. durch Projektarbeit im Team erfolgen.

Mit dem Praktikantenbericht stellen die Studierenden ihre Fähigkeiten zum Anfertigen eines technischen Berichtes unter Beweis (siehe dazu auch die unten stehenden Hinweise).

Zur Entwicklung interkultureller Kompetenz ist die Durchführung des Praktischen Studiensemesters im Ausland hilfreich.

Das Praktische Studiensemester wird durch Veranstaltungen an der Hochschule vor- und nachbereitet („Präsentation“ im Rahmen des Nachbereitungsseminars; siehe dazu auch die Studien- und Prüfungsordnung).

Hinsichtlich der Vermittlung möglicher Ausbildungsbetriebe und in Bezug auf Bewerbungsfragen hilft das Praktikantenamt gerne weiter.

Arbeitsfelder

Es soll in verschiedenen Bereichen (s.u.) mitgearbeitet werden, um die verschiedenen Arbeitsfelder kennenzulernen und betriebliche Fragestellungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu bearbeiten. Es müssen nicht alle Bereiche durchlaufen werden. Das Bearbeiten und Lösen von ingenieurmäßigen Problemen in einem oder mehreren der unten genannten Bereiche genügt:

- Konstruktion und Entwicklung,
- Versuch,
- Produktion mit Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und –steuerung
- sowie Verfahrensentwicklung,
- Montage,
- Qualitätssicherung,
- Vorrichtungs- und Werkzeugbau,
- Technischer Vertrieb oder Technischer Einkauf,
- Sonstige technische Arbeitsfelder

Ausbildungsdauer

Entsprechend dem Allgemeinen Teil der Studien- und Prüfungsordnung ist für das integrierte Praktische Studiensemester ein Zeitraum von sechs Monaten vorgesehen; es sind mindestens 95 Präsenztage erforderlich. Ergänzend findet im Folgesemester die „Präsentation“ statt.

Zeugnisse, Berichte und Nachbereitungsseminar

Das praktische Studiensemester gilt als abgeleistet, wenn der während der betrieblichen Ausbildung angefertigte Praktikantenbericht und das vom Ausbildungsbetrieb ausgestellte Zeugnis vom Praktikantenamt anerkannt sind. Wie bereits beim Vorpraktikum sollte aus dem Ausbildungszeugnis oder der Bescheinigung die Arten und Zeiten der Tätigkeiten sowie die Anzahl der Präsenz- bzw. Fehltage hervorgehen.

Im Praktikantenbericht müssen die Studierenden ihre Arbeit dokumentieren. Dieser Bericht soll als technischer Bericht ausgeführt werden und einen Umfang von ungefähr ein bis zwei Seiten je Woche haben sowie eine kurze einführende Beschreibung des Ausbildungsbetriebs (siehe dazu auch die Vorgaben zum Praxissemesterbericht).

Das nach der betrieblichen Ausbildung stattfindende Nachbereitungsseminar im Folgesemester („Präsentation“ der praktischen Tätigkeit mit anschließender Diskussion) muss erfolgreich absolviert werden.

Der Praktikantenbericht sowie das Arbeitszeugnis sollten spätestens zwei Wochen nach Vorlesungsbeginn des Folgesemesters dem Praktikantenamt vorgelegt werden.

Reisekostenzuschuss bei einem Praktikum im Ausland

Zu Stipendien erhalten Sie Infos im Akademischen Auslandsamt.

Über Sokrates / Erasmus sind für Praktika im EU-Ausland relativ kurzfristig Zuschüsse zu bekommen.

Weitere Fragen?

Wenden Sie sich bitte an den Praktikantenamtsleiter MAB/MEP/MKE:

Prof. Dr. Peter Stein (peter.stein@htwg-konstanz.de)

Für Wirtschaftsingenieurwesen gibt es auf der Homepage eine eigene Richtlinie.